

Kleiner „Klick“ für große Schritte

Kontakte - Erfahrungsaustausch steht beim Neujahrstreffen des Fach-Frauen-Netzwerkes im Mittelpunkt

Berufstätigkeit und Kindererziehung zu vereinbaren, ist schwierig - ohne Job zu sein, deprimierend perspektivlos. Zunehmend besinnen sich Frauen auf ihre Fähigkeiten und Talente und nutzen das Fachwissen einer oft langjährigen Ausbildung, um sich selbstständig zu machen. Dazu braucht es Mut zum Sprung ins zunächst eisige Wasser, denn Existenzgründung bedeutet Risiko - vor allem finanziell.

Der Erfahrungsaustausch stand daher im Mittelpunkt beim Neujahrstreffen der Existenzgründerinnen im Fachfrauennetzwerk.

Unternehmerinnen der unterschiedlichsten Branchen waren gekommen, um Kontakte zu knüpfen, Werbung in eigener Sache zu machen und sich Feedback zu holen. Ob freiberufliche Designerin, Sprachtrainerin für Japanisch oder die Krankenschwester, die sich zur Wechseljahreberaterin fortbilden ließ - ihnen allen steht der Stolz auf den großen emanzipatorischen Schritt im Lebenslauf im Gesicht geschrieben.

„Dass Männer die Frauen im Rücken haben, doch Frauen die Männer im Nacken“, wie Christine Vonderheid-Ebner augenzwin-

kernd sagt, sei eine Binsenweisheit, über die im Fachfrauennetzwerk nur noch geschmunzelt werden könne. Vonderheid-Ebner war dabei, als das Fachfrauennetzwerk 1997 aus der Taufe gehoben wurde und gehört neben Psychotherapeutin Anette Lück dem Vorstand an.

In Zusammenarbeit mit dem Groß-Umstädter Verein „Frauen für Frauen“ wurde eine Messe für Existenzgründerinnen auf die Beine gestellt, und es erwies sich ein Riesenbedarf der Vernetzung. In den neunziger Jahren ein innovatives Projekt und bis heute einzig-

artig in Südhessen, wurde über möglichst breite Kommunikationsstrukturen nachgedacht. 1998 machte es bei den Frauen „Klick“: Die Internetseite als Forum regen Austausches von Erfahrung und Information wurde installiert. „Seitdem sind wir 24 Stunden an 365 Tagen im Internet präsent - mit uns ist immer zu rechnen“, bringt Vonderheid-Ebner das Engagement auf den Punkt.

Vielen der 85 Mitglieder des Netzwerks hat sie mit „Beratung - Coaching - Training“ zur Realisierung ihrer Ideen verholfen. Rückenstärkung bedeute die gute

Zusammenarbeit mit den Frauenbüros von Stadt und Landkreis, woraus sich nicht zuletzt die Organisation frauenspezifischer Veranstaltungen und Vorträge ergibt.

Besonderer Stolz des Netzwerkes ist das zum siebten Mal erschienene „Fach-Frauen-Verzeichnis“, in dem sich die selbstständigen Frauen der Region Starkenburg präsentieren. Ob „Deko-Biene“ oder „Parkettschleifmaschinen-Verleiherin“ - hier steht jede Frau ihren Mann. Interessierten ist der „Klick“ www.FachFrauenNetzwerk.de zu empfehlen, *lot*